

Neckarchronik 16.12.2016



Spenden statt Kundengeschenke

Große Freude herrschte am gestrigen Donnerstag bei der Sulzer Tafel und der Neckarwerkstatt: Ulfried Sturm von der gleichnamigen Sanitär- und Heizungsfirma überreichte Barbara Gmelin-Müller (Geschäftsführerin der Neckarwerkstatt, links) und Sabine Göhring von der Sulzer Tafel jeweils einen Scheck über 1000 Euro. Sturm erklärte bei der Übergabe, dass der Handwerksbetrieb lieber soziale Institutionen unterstütze als Kunden zu beschenken. Die Tafel und die Neckarwerkstatt wählte Sturm aus, „weil die es bestimmt brauchen können.“ Dies bestätigte Gmelin-Müller und sagte, dass das Geld für einen professionellen Tischkicker eingesetzt werde, damit die Mitarbeiter in der Pause ein bisschen Abwechslung haben und spielen können. Zudem soll ein Folienschweißgerät anschafft werden. Der Sulzer Tafel kommt die Spende ebenfalls sehr gelegen, denn mittlerwile werden bis zu 200 Familien betreut, wie Leiterin Sabine Göhring berichtete. Dazu kommen noch die Helferkreise für Flüchtlinge, die ebenfalls von der Tafel Lebensmittel bekommen. Von der Spende sollen Lebensmittel zur Ergränzung und Bevorratung beschafft werden, die die Tafel, die in Sulz derzeit 15 Mitarbeiter und sechs Fahrer hat, nicht von Spenden aus den Geschäften und Discountern erhält.

Text und Bild: kpd